

Tweet
Facebook

Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger | Region | Euskirchen-Eifel | Euskirchen

Kita ausgebrannt: Notgruppe in Euskirchen eingerichtet – langfristige Lösung gesucht

Von Tom Steinicke | 19.02.19, 14:20 Uhr



Die ausgebrannte Kita
Foto: Tom Steinicke

Kreuzweingarten - Ein Brand hat nach Angaben der Euskirchener Feuerwehr den Städtischen Kindergarten in Kreuzweingarten mindestens für einen Tag unbenutzbar gemacht. Wie Einsatzleiter Markus Neuburg mitteilte, ist in der Nacht zum Dienstag einer der beiden Gruppenräume komplett ausgebrannt.

Für die Unterbringung der Kita richtet die Stadt eine Notgruppe in der Kita Stotzheim ein. „Viele Eltern brauchen eine Möglichkeit, ihr Kind unterzubringen“, sagte Silke Winter, Pressesprecherin der Stadt Euskirchen. In den nächsten Tagen bleibt die Notgruppe in Stotzheim bestehen. Winter: „Wo die beiden Gruppen längerfristig untergebracht werden können, wird sich in den kommenden Tagen zeigen. Wie lange die Übergangslösung notwendig sein wird, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.“ Die Verwaltung stimme sich eng mit den Eltern ab.

Durch die Rauchentwicklung ist der gesamte Kindergarten aktuell nicht nutzbar. Wie hoch der Schaden sei, wie lange die Einrichtung geschlossen bleiben müsse, stehe noch nicht fest. Bereits auf der Anfahrt sei trotz der Dunkelheit die massive Rauchentwicklung zu sehen gewesen, berichtete Einsatzleiter Neuburg: „Beim Eintreffen stand einer der beiden Gruppenräume in Vollbrand.“ Der komplette Löschzug 4 eilte zur Einsatzstelle. Zur Unterstützung rückten die Kameraden der Löschgruppe Arloff-Kirspenich an.

Mehr als 50 Einsatzkräfte in Kreuzweingarten vor Ort

Laut Neuburg waren insgesamt mehr als 50 Einsatzkräfte vor Ort. Aus dem Schleidener Brandschutzzentrum wurde der Atemschutzcontainer zum Einsatzort beordert, um die im dichten Rauch arbeitenden Feuerwehrleute mit frischen Pressluftatmern zu versorgen. Unter Atemschutz bekämpften die Einsatzkräfte die Flammen von mehreren Seiten. Wie Neuburg berichtete, habe ein Nachbar einen Knall gehört und dann beim Blick aus dem Fenster sofort die Feuerwehr alarmiert.

„Bei unserem Eintreffen hatten sich die Bewohner des Hauses bereits in Sicherheit gebracht. Ein Übergreifen der Flammen auf das Haus, das direkt an den Kindergarten grenzt, konnten wir verhindern“, so Neuburg. Nicht verhindern konnten die Einsatzkräfte ein Übergreifen der Flammen aufs Dach des Kindergartens. Um besser an

die Glutnester heranzukommen, deckte die Feuerwehr einen Teil des Daches ab. Da sich Neuburg zufolge zahlreiche Turn- und Spielmaterialien in dem Gruppenraum befanden, die immer wieder aufflammten, legten die Einsatzkräfte einen Teppich aus Löschschaum über den Bereich des Kindergartens. Warum das Feuer in der Kita ausgebrochen ist, steht noch nicht fest.

Auswahl teilen

Tweet

Facebook